



DAS T-Licht

Neues in der Sektion T
Sonder-Nr. 3 / Ostern 2020

Newsletter der Sektion Tiefenpsychologie der Deutsche Gesellschaft für Pastoralpsychologie

Editorial

Liebe T-Mitglieder, in diesen merkwürdigen Zeiten ist eins völlig unreal geworden: "Business as usual". Wo noch nicht mal klar ist, wie "unusual" es in Zukunft weitergehen wird, hat die Gegenwart ein ganz eigenes Mandat. In einem Offenen Brief nimmt Lothar Mischke uns in seine Gegenwart hinein. Danke, Lothar.

Christine Ehlbeck, Andreas Hasenkamp, Peter Fenten

Corona und Ostern

Vor gut einem Monat haben wir uns noch recht unbeschwert in der Fort- und Weiterbildungskommission gesehen und miteinander Themen unserer Sektion T der DGfP bedacht und besprochen. Eine kurze Zeit ist seitdem vergangen. Und jetzt ist alles so anders. Das Bedrohliche habe ich damals kaum wahrgenommen. Und wundere mich, wie ungenau ich die Entwicklung geahnt und gesehen habe. Und traue meiner Wahrnehmung und meiner Deutung der derzeitigen Krise nicht so recht. Wieviel Angst ist eigentlich angemessen, realitätsgerecht in der jetzigen Pandemie. Wieviel Abwehr, wie hohe Mauern müsste ich aufbauen, um andere und mich zu schützen?

Wenn ich aus dem Fenster schaue, sieht alles oft so friedlich aus; die Sonne strahlt, und ich frage mich, warum ich nicht auch strahlen soll. Und zugleich herrscht Totenstille in den Straßen und Geschäften. Unweit von Braunschweig liegt Wolfsburg und dort das Hanns-Lilje Pflegeheim. Mehr als dreißig Heimbewohner_innen sind dort am Coronavirus gestorben. Unfassbar. Irritierend. Manchmal geht es mir tagsüber wie beim Aufwachen aus einem Traum, wo ich nicht weiß, bin ich noch im Traum oder schon aufgewacht.

In der vergangenen Woche hatten meine Frau und ich einen Urlaub geplant und gebucht. In der Eifel und an der Ahr wollten wir wandern und auch auf familiären Spuren wandeln. Daraus wurde nichts. Wir haben uns in Braunschweig bewegt. Der Mensch ist für Bewegung gemacht.

Und so gehen wir munter und vom Straßenverkehr weniger behelligt. Herz und Kreislauf kommen in Gang - auch in Braunschweig. Der Neurowissenschaftler Shane O'Mara („Das Glück des Gehens“) zitiert in seinem neuen Buch Rousseau, der sagt, er könne nur im Gehen denken. Dem kann ich viel abgewinnen. Zum Glück gibt es keine Ausgangssperre, fürs Laufen nicht und fürs Fahrradfahren nicht.

Ein ziemlich geleerter Terminkalender liegt auf meinem Schreibtisch. Langeweile kommt nicht auf. Nicht einmal die Bodenkammer habe ich geschafft aufzuräumen...

Kontakte fehlen mir; morgen wird meine jüngste Enkeltochter ein Jahr alt. Da hätte ich gern gefeiert, mit der Familie. So Gott will und wir leben, dann eben nächstes Jahr.

Die Gottesdienste in der Karwoche vermisse ich. Und natürlich die an Ostern.

„Christ ist erstanden von der Marter alle; des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.“

In diesem Jahr klingt die vertraute Weise anders als sonst.

Frohe Ostern wünsche ich Euch,

Lothar

Impressum:
Das T-Licht - Nr. 3
Ostern 2020
Herausgeber: Der Vorstand T
Erscheint nach Bedarf.
Verantwortlich: Peter Fenten
Hofholzallee 132
24109 Kiel
Tel.: 0160.90727624
peter_fenten@t-online.de